beede theil in verhör gestanden, biß letzlich
ein abschiedt ergangen, darinnen ist dem Gra-
ven nit allain die Restitution der abgenome-
nen pfandt erstattung der atzung und uncosten
auferlegt, sonder auch von wegen, das Graff
in Anwaldts genedigen Fürsten und Herrn obrig-
keit gegriffen, und einen Landgerichts Ambtman
durch die Lands fürstliche obrigkait per terri-
torium ducatus den gemainen und sondern
Landtrecht zu wider, mit gewalt gefürt und
ander dergleichen hochmut mehr gebraucht, die
gebürent straff vorbehalten worden, Dem-
nach aber Graff umb solchen abschiedt selbst
offt angehalten, dem er oben gemelter kain
genügen, oder volziehung thuen wollen, sonder
aller der Regierung vermanen schaffens, und
pieten in windt geschlagen, und hierauf Jrer
F. G. auch der Regierung als eines Grauens
dißfals ordenlicher obrigkait die Execution
sechs gantzer Monat fürsetzlich aufgezogen. Ist
dardurch letzlich der F. Regierung bewegt
worden, Jne Grauen auff einen benanten
tag zuerfordern, das er entweder selb persönlich
oder durch einen volmechtigen Anwaldt erscheinen